

Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

in Coburg



Berufsbild

Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

- Sie **betreuen Hilfsbedürftige** z.B. bei der täglichen Körperpflege, beim An- und Auskleiden oder beim Gebrauch von Hilfsmitteln. Sie begleiten zu Arztbesuchen und bei Einkäufen oder auf Spaziergängen.
- Sie **gestalten verschiedene Angebote im Tagesablauf**, z.B. Musik, Zeitungslektüre, Basteln, Kochen, Bewegungsangebote **für Menschen verschiedenen Alters** etc.

Zugangsvoraussetzungen

- Nachweis der erfüllten Schulpflicht (9 Jahre Schulzeit oder Vollendung des 21. Lebensjahres)
- polizeiliches Führungszeugnis
- Gesundheitliche Eignung
- Impfnachweis
- Infektionsschutzbelehrung
- Lebenslauf

Zugangsvoraussetzungen

Was Sie sonst noch brauchen:

- Freude am Umgang mit Menschen aller Altersstufen
- Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft zu körpernaher Arbeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit
- Organisationstalent
- Teamfähigkeit



Mögliche Arbeitsfelder



www.ggsd.de



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Mögliche Arbeitsfelder

Die schulische Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in bietet **vielerlei berufliche Perspektiven!**

Sozialbetreuer/innen und Pflegefachhelfer/innen ...

- unterstützen Fachkräfte in allen Bereichen der Pflege (Kliniken, Senioreneinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, pädiatrische Einrichtungen)
- arbeiten als qualifizierte Zweitkraft in der Pflege älterer und kranker Menschen
- helfen bei der Betreuung von Menschen mit einer Behinderung
- übernehmen Aufgaben in privaten Haushalten.

Ausbildungsverlauf



Ausbildungsverlauf

Zweijährige Ausbildung in Vollzeit

- Diese besteht aus **allgemeinbildendem und theoretischem Unterricht**, ergänzt durch die „**Sozialpflegerische Praxis**“.
- Während der Ausbildung wechseln sich Schulwochen und Praktikumswochen nach einem festen Zeitplan ab.
- Es gilt die bayerische Schulferienordnung.

Theoretische und fachpraktische Ausbildung

Lernfelder:

- Gestaltung von Arbeits- & Beziehungsprozessen
- Gesundheit fördern und wiederherstellen
- Unterstützung bei der Selbstpflege
- Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen
- Heilerziehungspflege und Sozialbetreuung

Allgemeinbildender Unterricht:

Religionslehre, Deutsch und Kommunikation, Politik und Gesellschaft, Sport



Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst **850 Stunden** in zwei Ausbildungsjahren:

- Mindestens 500 Stunden in der stationären und ambulanten Akut- oder Langzeitpflege
- Mindestens 350 Stunden in Tätigkeitsfeldern der Heilerziehungspflege



Abschluss

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten Sie den Abschluss:

**„Staatlich geprüfte Sozialbetreuerin und Pflegefachhelferin“ bzw.
„Staatlich geprüfter Sozialbetreuer und Pflegefachhelfer“**

Der mittlere Schulabschluss wird verliehen ...

- bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 **und**
- dem Nachweis von mindestens ausreichenden Kenntnissen im Fach Englisch (mindestens 5 Jahre Unterricht).
- Das **Fach Englisch** wird als **Wahlpflichtfach** an der Berufsfachschule für Sozialpflege angeboten.

Abschluss

Erlangung des Mittelschulabschlusses:

- Mit erfolgreichem **Abschluss des ersten Ausbildungsjahres** erhalten Sie **auf Antrag** den erfolgreichen Mittelschulabschluss.

Entwicklungsmöglichkeiten

Nach der Ausbildung haben Sie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.

z.B. Ausbildung...

- **zum/zur Pflegefachmann/frau**
- **zum/zur Heilerziehungspfleger/in**
- **zum/zur Erzieher/in**

... oder in einem anderen **pflegerischen** oder **therapeutischen Beruf!**

Kosten

Die Ausbildung ist aktuell schulgeldfrei!

Sonstige Kosten:

Es fallen lediglich Materialkosten an.

Fördermöglichkeiten:

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer Schüler-BAföG Förderung.

Bewerbung

Folgende Unterlagen benötigen wir von Ihnen:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto
- Nachweis über die schulische Vorbildung in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie
- Weitere Zeugnisse und Nachweise (soweit vorhanden)
- Ärztliches Attest → bei Aufnahme nicht älter als drei Monate!
- Amtliches Führungszeugnis → bei Aufnahme nicht älter als drei Monate!
- Aufnahmeantrag mit unterschriebenen Teilnahmebedingungen

Hier finden Sie uns

Berufsfachschule für Sozialpflege Coburg

Parkstraße 49

96450 Coburg

Tel.: 0 95 61 / 81 91 - 0

E-Mail: sz.coburg@ggsd.de

Jetzt sind Sie dran!

Quiz mit Gewinnmöglichkeit!

Drucken Sie die folgenden Fragen aus und kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

Senden Sie diese an das

Berufliche Schulzentrum der GGSD

Zu Händen Frau Opitz

Parkstr. 49

96450 Coburg



Kreuzen Sie die richtigen Antworten an

Zum Berufsbild einer/eines Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in gehört

- Menschen, die im Rollstuhl sitzen, spazieren zu fahren.
- Bei pflegebedürftigen Menschen die Fenster zu putzen und die Wäsche zu bügeln.
- Hilfebedürftigen Menschen beim Ankleiden zu helfen.
- Insulin-Spritzen zu verabreichen.
- Medikamente einzugeben.
- Aus der Zeitung vorzulesen.
- Menschen beim Einkaufen und Kochen zu unterstützen.

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an

Zugangsvoraussetzungen, die Sie mitbringen müssen, um diesen Beruf zu erlernen

- Ich spreche fließend eine Fremdsprache.
- Ich darf nicht vorbestraft sein, z.B. weil ich jemanden verprügelt habe (Körperverletzung).
- Ich kann Verantwortung übernehmen.
- Ich bin zuverlässig.
- Ich betreibe Kraftsport.
- Ich kann mindestens ein Instrument spielen.
- Ich kann mich in andere Menschen hinein versetzen.

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an

Mögliche Arbeitsfelder einer/eines Sozialbetreuer/in / Pflegefachhelfer/in

- Helfen, Menschen unterschiedlichen Alters mit einer Behinderung zu betreuen.
- Bei pflegebedürftigen Menschen die Gartenpflege zu übernehmen.
- Als qualifizierte Zweitkraft in der Pflege älterer und kranker Menschen mitzuarbeiten.

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an

Verlauf der Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in / Pflegefachhelfer/in

- Schulischer Unterricht (= allgemein bildender und theoretischer Unterricht) wechselt sich ab mit Praxiszeiten in verschiedenen Praxiseinrichtungen, in denen Sozialbetreuer/innen und Pflegefachhelfer/innen nach Ausbildungsabschluss auch tätig werden können.
- Die Auszubildenden zum/zur Sozialbetreuer/in / Pflegefachhelfer/in haben keine Schulferien.

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an

Abschluss

- Wenn Sie mit der Abschlussprüfung Ihrer 2-jährigen Ausbildung fertig sind, haben Sie noch keinen Berufsabschluss.
- Zusätzlich zu Ihrem qualifizierten Berufsabschluss ist es möglich, den mittleren Schulabschluss zu erreichen.
- Für die Ausbildung muss kein Schulgeld bezahlt werden und Schüler BAföG kann beantragt werden.
- Nach Ausbildungsabschluss ist eine Weiterqualifikation in einem therapeutischen oder pflegerischen Beruf möglich.

Wichtig

Schreiben Sie gut leserlich!

Ihren Namen:

Ihre Adresse (Straße Nr., Postleitzahl, Ort)

Senden Sie Ihre Antworten bis spätestens zum **28.4.2024** an das

Berufliche Schulzentrum der GGSD

Zu Händen Frau Opitz

Parkstr. 49

96450 Coburg

Coburg

Weitere Ausbildungen am GGSD – Standort Coburg ...

Generalistische Pflegeausbildung

zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann



Staatlich
anerkannte
Ausbildung



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Das Berufsbild

Vielfältige Arbeitsfelder

Die Aufgabe von Pflegefachpersonen ist es, Menschen aller Altersstufen selbstständig und umfassend zu pflegen, zu betreuen und zu begleiten.

Sie übernehmen als Pflegefachfrau/Pflegefachmann eigenverantwortlich folgende, Ihnen vorbehaltene Aufgaben:

- Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs
- Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses
- Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege

Arbeitsfelder:

Pflegefachpersonen arbeiten in allen pflegerischen Tätigkeitsfeldern: von der Akutpflege (z. B. Kranken-/Kinderkrankenhaus) über den ambulanten Bereich (z. B. ambulanter Pflegedienst) bis hin zum dauerhaft stationären Bereich (z. B. Pflegeeinrichtung).

Ziel der generalistischen Pflegeausbildung ist der Anschluss an den europäischen und internationalen Standard für dreijährig ausgebildete Pflegekräfte.

Abschluss und Weiterbildungsmöglichkeiten:

Sie erwerben den Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ – gegebenenfalls mit Zusatz Ihres Vertiefungsgebietes. Der Berufsabschluss ist EU-weit anerkannt.

Nach der Ausbildung haben Sie zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Management oder Pädagogik, der fachlichen Spezifikation bis hin zum Studium.

Mehr Informationen unter: www.ggsd.de

Staatlich
anerkannte
Ausbildung

Die wichtigsten Antworten auf einen Blick



Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre in Vollzeit (mind. 2.100 Stunden theoretische und mind. 2.500 Stunden praktische Ausbildung)



Wo kann ich diese Ausbildung absolvieren?

An unseren Berufsfachschulen in Arnstorf, Coburg, Ingolstadt, Kempten, Miesbach, München, Nürnberg, Pfaffenhofen und Rosenheim (theoretischer Teil) und bei einem unserer Kooperationspartner z. B. aus der stationären/ambulanten Pflege oder Krankenhäusern bzw. Kinderkrankenhäusern (praktischer Teil)

Weitere Einsätze absolvieren Sie z. B. in der ...

Klinik, Kinderkrankenpflege, Psychiatrie, Behindertenhilfe, stationären/ambulanten Pflege

Beginn: jährlich im September



Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Ja, die Vergütung wird von der Ausbildungsstelle festgelegt und orientiert sich i. d. R. an Tarifwerken.

Wie viel kostet die Ausbildung?

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.



Welche Zugangsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Möglichkeit 1

- ☑ Gesundheitliche und persönliche Eignung
- ☑ Mittlerer Schulabschluss

Möglichkeit 2

- ☑ Gesundheitliche und persönliche Eignung
- ☑ Hauptschulabschluss und Abschluss als staatlich geprüfter Pflegefachhelfer (m/w/d)

Möglichkeit 3

- ☑ Gesundheitliche und persönliche Eignung
- ☑ Hauptschulabschluss und abgeschlossene und abgeschlossene mind. 2-jährige Berufsausbildung

Ausbildung in Theorie und Praxis

Die theoretische Ausbildung:

Kompetenzbereiche

Pflegeprozesse und Pflegediagnostik
Kommunikation und Beratung
Intra- und interprofessionelles Handeln
Eigenes Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
Eigenes Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Die praktische Ausbildung:

Einsatzbereiche

Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung
(Orientierungseinsatz)
Pflichteinsätze in den drei allgemeinen Versorgungsbereichen:
1. Stationäre Akutpflege (z. B. Krankenhaus)
2. Stationäre Langzeitpflege (z. B. stationäre Pflegeeinrichtung)
3. Ambulante Akut-/Langzeitpflege (z. B. Ambulanter Pflegedienst)
Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung
z. B. Kinderklinik, ambulante Kinderpflegedienste
Pflichteinsatz in der psychiatrischen Versorgung, z. B. Psychiatrische Kliniken, Wohngemeinschaften für Demenzkranke
Vertiefungseinsatz im Bereich eines Pflichteinsatzes
Weitere Einsätze/Stunden zur freien Verfügung
z. B. Rehabilitationskliniken, Beratungsstellen für Familien

Prüfungen/Zeugnis

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung (schriftliche, mündliche und praktische Prüfung) ab und verleiht die Berufsbezeichnung:

staatlich anerkannte Pflegefachfrau

oder

staatlich anerkannter Pflegefachmann

Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich bei uns mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Passfoto
- Nachweis über die schulische und eventuell berufliche Vorbildung in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie
- Weitere Zeugnisse und Nachweise (soweit vorhanden)
- Ärztliches Attest¹
- Amtliches Führungszeugnis^{1,2}

1) Darf bei Aufnahme nicht älter als 3 Monate sein.

2) Entsprechende Vordrucke erhalten Sie von uns.

Nach Eingang laden wir Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch ein. Erfolgt eine Zusage, erhalten Sie nach Vorlage eines praktischen Ausbildungsvertrags einen Schulvertrag.

Duale Ausbildung

Studium:

Durch die Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule besteht die Möglichkeit, ausbildungsbegleitend zu studieren. Das Studium Therapie- und Pflegewissenschaften (B.A.) beginnt im 1. Ausbildungsjahr an den GGSD-Studienzentren der Hamburger Fern-Hochschule in München und Nürnberg jeweils zum 01.01. und 01.07.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein **Studium auch ohne Abitur möglich**.



Standorte der GGSD

Standorte in Bayern

Alle orange markierten GGSD-Standorte in der Karte bieten die „Generalistische Pflegeausbildung“ an.



Weitere Informationen zu den Standorten erhalten Sie über unsere kostenlose Infoline unter 0800 / 10 20 580 oder im Internet unter www.ggsd.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Adressen unserer Berufsfachschulen:

Berufsfachschule für Pflege

Arnstorf
Schönauer Str. 19, 94424 Arnstorf
Tel.: 0 87 23 / 3 03 - 13 00
E-Mail: bfs.landau@ggsd.de
(Wir ziehen um! Sie finden uns voraussichtlich ab September in Landau a.d. Isar)

Berufsfachschule für Pflege

Coburg
Parkstraße 49, 96450 Coburg
Tel.: 0 95 61 / 81 91 - 0
E-Mail: sz.coburg@ggsd.de

Berufsfachschule für Pflege

Ingolstadt
Egerlandstr. 7, 85053 Ingolstadt
Tel.: 08 41 / 88 54 66 - 0
E-Mail: biz.ingolstadt@ggsd.de

Berufsfachschule für Pflege

Kempten
Salzstraße 3, 87435 Kempten
Tel.: 08 31 / 1 54 33
E-Mail: biz.allgaeu@ggsd.de

Berufsfachschule für Pflege

Miesbach
Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach
Tel.: 0 80 25 / 90 00 03 - 0
E-Mail: sz.miesbach@ggsd.de

Berufsfachschule für Pflege

München
Neumarkter Str. 83, 81673 München
Tel.: 0 89 / 35 81 48 - 0
E-Mail: biz.muenchen@ggsd.de

Berufsfachschule für Pflege

Nürnberg
Zollhausstraße 95, 90469 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 94 08 95 - 20
E-Mail: bz.nuernberg@ggsd.de

Berufsfachschule für Pflege

Pfaffenhofen (staatl. genehmigt)
Michael-Weingartner-Straße 11
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 0 84 41 / 45 28 97 - 0
E-Mail: bfs.pfaffenhofen@ggsd.de

Berufsfachschule für Pflege

Rosenheim
Klepperstr. 18b, 83026 Rosenheim
Tel.: 0 80 31 / 3 56 15 - 0
E-Mail: bfsa.rosenheim@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



[ggsd_bildung](https://www.instagram.com/ggsd_bildung)

© GGSD/PRZ

Rechtsträger: Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA - mbH
Geschäftsführerin: Ursi Klek - Hauptverwaltung: Reitzenstraße 7, 80419 Nürnberg
Tel.: 0911 - 3 77 34-0 - Fax: 0911 - 3 77 34-34 - E-Mail: info@ggsd.de

Die wichtigsten Antworten auf einen Blick



Wie lange dauert die Ausbildung?

Ein Jahr in Vollzeit, davon 700 Stunden Unterricht und 850 Stunden praktische Ausbildung.¹⁾



Wo kann ich diese Ausbildung absolvieren?

An unseren Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe in Coburg, Ingolstadt, Miesbach, München, Nürnberg und Pfaffenhofen



Wie viel kostet die Ausbildung?

Über die Kosten informiert Sie auf Nachfrage das Sekretariat des Schulstandortes.

Gerne beraten wir Sie auch zu Fördermöglichkeiten.



Welche Zugangsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

- erfolgreicher Mittelschulabschluss (Hauptschulabschluss)
- Mindestalter von 16 Jahren
- Gesundheitliche Eignung
- Ein zwei- bis vierwöchiges Vorpraktikum in einer Einrichtung der Pflege wird empfohlen.



Wie finde ich einen Ausbildungsplatz?

Für Ihren Ausbildungsplatz haben wir Kooperationspartner im Klinikbereich. Sie erhalten von der Einrichtung einen Ausbildungsvertrag.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Ausbildungsplatzsuche.

¹⁾ eine Stunde entspricht: Schule 45 Minuten, Praxis 60 Minuten

Adressen unserer Berufsfachschulen

**Berufsfachschule für
Altenpflegehilfe Coburg**
Parkstraße 49, 96450 Coburg
Tel.: 0 95 61 / 81 91 - 0
E-Mail: sz.coburg@ggsd.de

**Berufsfachschule für
Altenpflegehilfe Ingolstadt**
Egerlandstr. 7, 85053 Ingolstadt
Tel.: 08 41 / 88 54 66 - 0
E-Mail: biz.ingolstadt@ggsd.de

**Berufsfachschule für
Altenpflegehilfe Miesbach**
Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach
Tel.: 0 80 25 / 90 00 03 - 0
E-Mail: sz.miesbach@ggsd.de

**Berufsfachschule für
Altenpflegehilfe München**
Neumarkter Str. 83, 81673 München
Tel.: 0 89 / 35 81 48 - 0
E-Mail: biz.muenchen@ggsd.de

**Berufsfachschule für
Altenpflegehilfe Nürnberg**
Zollhausstraße 95, 90469 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 94 08 95 - 20
E-Mail: bz.nuernberg@ggsd.de

**Berufsfachschule für
Altenpflegehilfe Pfaffenhofen**
Michael-Weingartner-Straße 11
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 0 84 41 / 45 28 97 - 0
E-Mail: bfs.pfaffenhofen@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



ggsd_bildung

Rechts Träger: Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA - mbH
Geschäftsführerin: Ute Kisch - Hauptverwaltung: Roritzerstraße 7, 90419 Nürnberg
Tel. 0911 / 3 77 34-0 Fax 0911 / 3 77 34-34 E-Mail: info@ggsd.de

AUSBILDUNG

Pflegefachhelfer*in mit Schwerpunkt Krankenpflege (Schulversuch)

1-jährige, staatlich anerkannte Ausbildung



Für alle
Bereiche der
Pflege

Förderfähig
durch die Agentur
für Arbeit



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Das Berufsbild

Vielfältige Arbeitsfelder

Pflegefachhelfer*innen unterstützen die Pflegefachkraft bei der qualifizierten Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen alten Menschen.

Ihre Aufgaben:

Sie betreuen und pflegen Menschen insbesondere in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, im häuslichen Umfeld und in Wohngruppen.

Pflegefachhelfer*innen arbeiten im Team mit Pflegefachpersonen in der ambulanten Pflege, der stationären Akutpflege und der stationären Langzeitpflege.

Sie führen die Maßnahmen selbständig durch, die von einer Pflegefachperson geplant, überwacht und gesteuert werden.

Mögliche Einsatzfelder nach der Ausbildung sind:

- Kliniken
- Stationäre Pflegeeinrichtungen
- Betreutes Wohnen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Sozialstationen und ambulante Pflegedienste
- Tagespflegeeinrichtungen

Die Ausbildung ist zertifiziert nach:

- AZAV (förderbar durch die Arbeitsagentur)
- BQM (Bildungsqualitätsmanagement)

Mehr Informationen unter: www.ggsd.de

Staatlich
anerkannte
Ausbildung

Informationen im Detail

Gliederung der Ausbildung

Während der einjährigen Ausbildung wechseln sich Schulwochen und Praxiswochen (in einer Klinik) nach einem festen Zeitplan ab. Schulbeginn ist immer im September.

In diesen Lernfeldern werden Sie unterrichtet:

- Gestaltung von Arbeits- & Beziehungsprozessen,
- Gesundheit fördern und wiederherstellen,
- Unterstützung bei der selbstbestimmten Lebensführung und Selbstpflege,
- Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen

Förderungsmöglichkeiten

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kann Ihre Ausbildung über die Arbeitsagentur gefördert werden. Sprechen Sie mit Ihrem Arbeitsberater.

Laut Bayerischem Staatsministerium der Wissenschaft, Forschung und Kunst kann für die 1-jährige Ausbildung BAföG beantragt werden.

Zeugnis/Prüfungen

Die staatlich anerkannte Ausbildung schließt mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung ab und verleiht die Berufsbezeichnung „staatlich geprüfter Pflegefachhelfer (Krankenpflege)“ bzw. „staatlich geprüfte Pflegefachhelferin (Krankenpflege)“

Und nach der Ausbildung?

Nach der Ausbildung haben Sie die Zugangsvoraussetzung für die Generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann. Zusätzlich ist die Verkürzung dieser dreijährigen Ausbildung auf zwei Jahre möglich.

Bitte bewerben Sie sich bei uns mit folgenden Unterlagen:

- Lebenslauf mit Bewerbungsfoto
- Bewerbungsschreiben
- Nachweis über die schulische Vorbildung
- Weitere Zeugnisse und Nachweise (soweit vorhanden)
- Amtliches Führungszeugnis ¹⁾
- Ärztliches Attest ¹⁾

¹⁾ Darf bei Anmeldung nicht älter als drei Monate sein.



Die wichtigsten Antworten auf einen Blick



Wie lange dauert die Ausbildung?

Zwei Jahre in Vollzeit an unserer Berufsfachschule für Sozialpflege. Die Ausbildung beginnt jeweils mit dem bayerischen Schuljahr.



Wo kann ich diese Ausbildung absolvieren?

An unseren Berufsfachschulen in Coburg und Ingolstadt



Wie viel kostet die Ausbildung?

Über die Kosten informiert Sie auf Nachfrage der Schulstandort. Gerne beraten wir Sie auch zu Fördermöglichkeiten.



Welche Zugangsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

- Neun Jahre allgemeinbildender Schulbesuch
- Gesundheitliche und persönliche Eignung zur Ausübung des Berufs



Wie kann ich mich um einen Ausbildungsplatz bewerben?

Bitte schicken Sie uns die vollständigen Bewerbungsunterlagen zu. Nach Eingang laden wir Sie gerne zu einem Aufnahmegespräch ein und freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Staatlich
anerkannte
Ausbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei uns mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Passfoto
- Nachweis über die schulische Vorbildung (9 Jahre allgemeinbildender Schulbesuch, z.B. Abschlusszeugnis der Hauptschule)
- Weitere Zeugnisse und Nachweise (soweit vorhanden)
- Ärztliches Attest ¹
- Aufnahmeantrag mit unterschriebenen Teilnahmebedingungen ²
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis ^{1,2}
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Belehrung nach §43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ¹

1) Darf bei Aufnahme nicht älter als drei Monate sein.

2) Entsprechende Vordrucke erhalten Sie von uns.

Adressen unserer Berufsfachschulen:

Berufsfachschule für Sozialpflege Coburg

Parkstraße 49, 96450 Coburg

Telefon: 09561 / 81 91-0

E-Mail: sz.coburg@ggsd.de

Berufsfachschule für Sozialpflege Ingolstadt

Egerlandstr. 7, 85053 Ingolstadt

Tel.: 08 41 / 88 54 66 - 0

E-Mail: biz.ingolstadt@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



ggsd_bildung

Rechtssträger: Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA - mbH
Geschäftsführerin: Ute Kick - Hauptverwaltung Roritzerstraße 7, 90419 Nürnberg
Tel.: 0911 - 3 77 34-0 Fax: 0911 - 3 77 34-34 E-Mail: info@ggsd.de

Sozialbetreuer*in und Pflegefachhelfer*in

2-jährige, staatlich anerkannte Ausbildung



Staatlich
anerkannte
Ausbildung



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Das Berufsbild

Vielfältige Arbeitsfelder

Die schulische Ausbildung zum* zur staatlich anerkannten Sozialbetreuer*in und Pflegefachhelfer*in bietet vielerlei berufliche Perspektiven. Sozialbetreuer*innen und Pflegefachhelfer*innen unterstützen Fachkräfte in allen Bereichen der Pflege (Kliniken, Senioreneinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, pädiatrische Einrichtungen). Sie arbeiten als qualifizierte Zweitkraft in der Pflege älterer und kranker Menschen, helfen bei der Betreuung von Menschen mit einer Behinderung oder übernehmen Aufgaben in privaten Haushalten.

Sie betreuen Hilfsbedürftige bei der täglichen Körperpflege, beim An- und Auskleiden oder beim Gebrauch von Gehhilfen. Sie begleiten bei Arztbesuchen und Einkäufen oder auf Spaziergängen. Außerdem pflegen Sie Kleidung und Wäsche, stellen Mahlzeiten bereit, teilen sie aus und räumen nach dem Essen auf, reinigen die Küche und pflegen und desinfizieren Räume.

Die inhaltliche Gestaltung des Alltags und die individuelle Betreuung durch verschiedene Angebote in verschiedenen Lebensphasen eines Menschen ist ein weiterer wichtiger Bestandteil in der Ausbildung.

In der Familienpflege liegt ihr Aufgabenschwerpunkt im hauswirtschaftlichen Bereich. Hier übernehmen Sie in Vertretung der abwesenden oder erkrankten Hausfrau bzw. des Hausmannes deren Aufgaben im Haushalt, betreuen Kinder oder pflegen alte und kranke Familienmitglieder.

Mehr Informationen unter: www.ggsd.de



Informationen im Detail

Sie lernen

- auf die beruflichen Anforderungen fachlich und sozial kompetent zu reagieren
- den wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft flexibel zu begegnen
- verantwortliches Handeln bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben

Im Unterricht an unserer Berufsfachschule legen wir großen Wert auf eine Vernetzung theoretischer und praktischer Inhalte. Das Lernen wird vor dem Hintergrund der individuellen Lerngeschichte unterstützt und begleitet. Altbewährte und moderne Unterrichtsmethoden unterstützen die individuelle Entwicklung unserer Schüler*innen.

Die Arbeit nach dem Klassenlehrerprinzip ermöglicht eine intensive, individuelle pädagogische Begleitung. Die Erfahrungen während der außerschulischen Praktika werden durch die Begleitung der Lehrkräfte intensiviert.

Dauer und Gliederung der Ausbildung

Die Ausbildung findet in Vollzeitform an unserer Berufsfachschule für Sozialpflege statt und dauert zwei Jahre. Sie besteht aus allgemeinbildendem und theoretischem Unterricht, ergänzt durch die „Sozialpflegerische Praxis“.

Während der Ausbildung wechseln sich Schulwochen und Praktikumswochen nach einem festen Zeitplan ab.

Zeugnis/Prüfungen

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen, schriftlichen und praktischen Prüfung ab und verleiht die Berufsbezeichnung:

„Staatlich geprüfte Sozialbetreuerin und Pflegefachhelferin“
bzw. „Staatlich geprüfter Sozialbetreuer und Pflegefachhelfer“

Der mittlere Schulabschluss wird verliehen bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und dem Nachweis von mindestens ausreichenden Kenntnissen im Fach Englisch (mindestens 5 Jahre Unterricht).

Und nach der Ausbildung?

Nach der Ausbildung an der Berufsfachschule für Sozialpflege haben Sie zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Ausbildungen in der Pflege oder der Heilerziehungspflege, sowie die Ausbildung zum* zur Erzieher*in ermöglichen Ihnen interessante Perspektiven.

Außerdem ist eine Ausbildung in vielen anderen Anschlussausbildungen in pflegerischen und therapeutischen Berufen möglich.

In diesen Lernfeldern werden Sie unterrichtet:

Allgemeinbildend

Religionslehre
Deutsch und Kommunikation
Politik und Gesellschaft
Sport

Fachtheoretisch und fachpraktisch

Gestaltung von Arbeits- & Beziehungsprozessen
Gesundheit fördern und wiederherstellen
Unterstützung bei der Selbstpflege
Assistenz bei besonderen Pflegeanlässen
Heilerziehungspflege und Sozialbetreuung
Berufssprachlicher Förderunterricht

Sozialpflegerische Praxis

Wahlfach Englisch

Die wichtigsten Antworten auf einen Blick



Wie lange dauert die Ausbildung?

Zwei Jahre in Vollzeit an unserer Fachschule für Heilerziehungspflege. Die Ausbildung beginnt im September.



Wo kann ich diese Ausbildung absolvieren?

An unseren Fachschulen für Heilerziehungspflege in Bayreuth, Coburg, Herzogenaurach, Nürnberg und Schweinfurt.



Wie viel kostet die Ausbildung?

Über die Kosten informiert Sie auf Nachfrage der Schulstandort.



Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die Ausbildung ist nach AZAV zertifiziert.



Welche Zugangsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Möglichkeit 1	Möglichkeit 2	Möglichkeit 3
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „NE“) <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Eignung <input checked="" type="checkbox"/> Mittlerer Schulabschluss <input checked="" type="checkbox"/> Eine abgeschlossene mind. 2-jährige einschlägige Berufsausbildung oder Berufstätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> oder eine abgeschlossene Ausbildung in der Heilerziehungspflegehilfe 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „NE“) <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Eignung <input checked="" type="checkbox"/> Mittlerer Schulabschluss <input checked="" type="checkbox"/> Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anderen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf <input checked="" type="checkbox"/> Eine mind. 1-jährige einschlägige Berufstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „NE“) <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Eignung <input checked="" type="checkbox"/> Mittlerer Schulabschluss <input checked="" type="checkbox"/> Eine mind. 4-jährige Führung eines Mehrpersonenhaushalts



Wie kann ich mich um einen Ausbildungsplatz bewerben?

Bitte schicken Sie uns die vollständigen Bewerbungsunterlagen zu. Nach Eingang laden wir Sie gerne zu einem Aufnahmegespräch ein und freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei uns mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto
- Nachweis über den Mittleren Schulabschluss und über die berufliche Vorbildung in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Kopie
- Nachweis über die Berufspraxis
- Weitere Zeugnisse und Nachweise (soweit vorhanden)
- Ärztliches Attest ^{1,2}
- Amtliches Führungszeugnis ²
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Belehrung nach §43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Fachschule für Heilerziehungspflege

Wilhelm-Pritz-Straße 1, Gebäude N, 95448 Bayreuth
Tel.: 09 21 / 76 40 90, E-Mail: bz.bayreuth@ggsd.de

Fachschule für Heilerziehungspflege

Parkstraße 49, 96450 Coburg
Tel.: 0 95 61 / 81 91 - 0, E-Mail: sz.coburg@ggsd.de

Fachschule für Heilerziehungspflege (staatlich genehmigt)

Burgstaller Weg 18a, 91074 Herzogenaurach
Tel.: 0 91 32 / 90 58 44 1, E-Mail: hep-herzogenaurach@ggsd.de

Fachschule für Heilerziehungspflege

Zollhausstraße 95, 90469 Nürnberg
Tel.: 09 11/94 08 95 - 36, E-Mail: hep.nuernberg@ggsd.de

Fachschule für Heilerziehungspflege

Carl-Zeiß-Straße 14, 97424 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 75 98 70, E-Mail: hep-schweinfurt@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



ggsd_bildung

Rechtsträger: **Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA - mbH**
Geschäftsführerin: Ute Kick | Hauptverwaltung: Floritzerstraße 7, 90419 Nürnberg
Tel. 0911 - 3 77 34-0 | Fax, 0911 - 3 77 34-34 | E-Mail: info@ggsd.de

1) Entsprechende Vorurkunde erhalten Sie von uns 2) Darf bei Anmeldung nicht älter als 3 Monate sein.

© ggsd/06/2020

Heilerziehungspfleger*in

2-jährige, staatlich anerkannte Ausbildung



Förderfähig durch die Agentur für Arbeit



Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste

Das Berufsbild

Vielfältige Arbeitsfelder

Informationen im Detail

Was macht ein/e Heilerziehungspfleger*in?

Der*Die Heilerziehungspfleger*in arbeitet zusammen mit Menschen mit Beeinträchtigungen in allen Tätigkeitsfeldern der Behindertenhilfe. Ziel ist es, Menschen allen Alters zu einem selbstbestimmten Leben zu befähigen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Wo arbeiten Heilerziehungspfleger*innen?

Die Behindertenhilfe bietet vielfältige Möglichkeiten:

- Integrativer/Inklusiver Kindergarten
- heilpädagogische Tagesstätte/Wohngruppen für Kinder und Jugendliche
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Werkstatt für Menschen mit Behinderung
- Wohnheim für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder psychischer Beeinträchtigung
- offene Hilfen
- familienentlastender Dienst
- ambulant betreutes Wohnen
- Tagesstätte für Senioren...

um nur einige Beispiele zu nennen.

Mehr Informationen unter: www.ggsd.de



Was macht die Ausbildung bei der GGSD so besonders?



Abschlüsse

- Beruflich: staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in
- Schulisch: fachgebundene Fachhochschulreife (zusätzliche Prüfung)
- Weitere Qualifikationsmöglichkeiten: Heilerziehungspflege im Erziehungsdienst

Durch die Zuordnung DQR6¹ erhalten Sie mit dem erfolgreichen Abschluss eine Hochschulzugangsberechtigung

1) in die Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR6)

¹ Hinweis zur Prüfung in Herzogenaurach: Bei unserer Fachschule für Heilerziehungspflege beruft der Prüfungsausschuss gem. § 26 FSO HeilE die zuständige Schulaufsichtsbehörde.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die Ausbildung besteht aus theoretischem sowie fachpraktischem Unterricht und wird durch das Fach „Praxis der Heilerziehungspflege“ in Einrichtungen der Behindertenhilfe ergänzt.

Stundentafel (Unterrichtsstunden pro Woche)		
Fächer	1. Jahr	2. Jahr
Deutsch	1	2
Sozialkunde und Soziologie	2	1
Pädagogik, Heilpädagogik und Psychologie	4	5
Medizin und Psychiatrie	3	2
Recht und Verwaltung	2	2
Übungen zur Religionspädagogik	0,5	0,5
Praxis- und Methodenlehre mit Kommunikation	3	4,5
Lebenszeit- und Lebensraumgestaltung (Bewegung, Hauswirtschaft, Gestaltung, Musik, Spiel, Medienpädagogik)	5,5	4
Pflege	2	1
Praktische Ausbildung		
Praxis der Heilerziehungspflege	16	16
Zusatzfach für den Erwerb der Fachhochschulreife		
Englisch	2	2

Die wichtigsten Antworten auf einen Blick



Wie lange dauert die Ausbildung?

Ein Jahr in Vollzeit an unseren Fachschulen für Heilerziehungspflegehilfe. Die Ausbildung beginnt im September.



Wo kann ich diese Ausbildung absolvieren?

An unseren Fachschulen für Heilerziehungspflegehilfe in Bayreuth und Coburg.



Wie viel kostet die Ausbildung?

Über die Kosten informiert Sie auf Nachfrage der Schulstandort. Gerne beraten wir Sie auch zu Fördermöglichkeiten.



Welche Zugangsvoraussetzungen muss ich erfüllen?

Möglichkeit 1	Möglichkeit 2	Möglichkeit 3
<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „NE“) <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Eignung <input checked="" type="checkbox"/> Erfolgreicher Hauptschulabschluss <input checked="" type="checkbox"/> Eine abgeschlossene mind. 2-jährige einschlägige Berufsausbildung oder Berufstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „NE“) <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Eignung <input checked="" type="checkbox"/> Erfolgreicher Hauptschulabschluss <input checked="" type="checkbox"/> Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anderen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf <input checked="" type="checkbox"/> Eine mind. 1-jährige einschlägige Berufstätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „NE“) <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitliche Eignung <input checked="" type="checkbox"/> Erfolgreicher Hauptschulabschluss <input checked="" type="checkbox"/> Eine mind. 4-jährige Führung eines Mehrpersonenhaushalts



Wie kann ich mich um einen Ausbildungsplatz bewerben?

Bitte schicken Sie uns die vollständigen Bewerbungsunterlagen zu. Nach Eingang laden wir Sie gerne zu einem Aufnahmegespräch ein und freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bei uns mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf mit Foto
- Nachweis über den erfolgreichen Hauptschulabschluss und über die berufliche Vorbildung in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Kopie
- Nachweis über die Berufspraxis
- Weitere Zeugnisse und Nachweise (soweit vorhanden)
- Ärztliches Attest^{1,2}
- Amtliches Führungszeugnis¹
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Belehrung nach §43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

- 1) Entsprechende Vordrucke erhalten Sie von uns
2) Darf bei Anmeldung nicht älter als 3 Monate sein.

Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe

Wilhelm-Pitz-Straße 1, Gebäude N
95448 Bayreuth
Tel.: 09 21 / 76 40 90
E-Mail: bz.bayreuth@ggsd.de

Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe

Parkstraße 49, 96450 Coburg
Tel.: 0 95 61 / 81 91-0
E-Mail: sz.coburg@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



ggsd_bildung

© ggsd/evz20

Rechtssträger: Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - GAA - mbH
Geschäftsführerin: Ute Kick | Hauptverwaltung: Roritzerstraße 7, 90418 Nürnberg
Tel. 0911 - 3 77 34-0 | Fax: 0911 - 3 77 34-34 | E-Mail: info@ggsd.de

Heilerziehungspflegehelfer*in

1-jährige, staatlich anerkannte Ausbildung



Förderfähig durch die Agentur für Arbeit



Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste

Das Berufsbild

Vielfältige Arbeitsfelder

Was macht ein/e Heilerziehungspfleger*in?

Der*Die Heilerziehungspfleger*in arbeitet zusammen mit Menschen mit Beeinträchtigungen in allen Tätigkeitsfeldern der Behindertenhilfe und unterstützt die Fachkräfte in allen Aufgabenbereichen.

Ziel ist es, Menschen allen Alters zu einem selbstbestimmten Leben zu befähigen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Wo arbeiten Heilerziehungspfleger*innen?

Die Behindertenhilfe bietet vielfältige Möglichkeiten:

- Integrativer/Inklusiver Kindergarten
 - heilpädagogische Tagesstätte/Wohngruppen für Kinder und Jugendliche
 - Kinder- und Jugendpsychiatrie
 - Werkstatt für Menschen mit Behinderung
 - Wohnheim für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder psychischer Beeinträchtigung
 - offene Hilfen
 - familienentlastender Dienst
 - ambulant betreutes Wohnen
 - Tagesstätte für Senioren...
- um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Ausbildung ist zertifiziert nach:

- AZAV (förderbar durch die Arbeitsagentur)
- BQM (Bildungsqualitätsmanagement)

Mehr Informationen unter: www.ggsd.de

Informationen im Detail

Was macht die Ausbildung bei der GGSD so besonders?



Abschlüsse

- Beruflich: staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in
- Schulisch: Mittlerer Schulabschluss (nach Art. 25 Abs. 3 BayEUG)



Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die Ausbildung besteht aus theoretischem sowie fachpraktischem Unterricht und wird durch das Fach „Praxis der Heilerziehungspflege“ in Einrichtungen der Behindertenhilfe ergänzt.

Stundentafel (Unterrichtsstunden pro Woche)

Fächer	Ustd./Woche
Deutsch	2
Sozialkunde	1
Englisch	1
Pädagogik, Heilpädagogik und Psychologie	3
Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre	1,5
Berufs- und Rechtskunde	0,5
Übungen zur Religionspädagogik	0,5
Praxis- und Methodenlehre und Kommunikation	3
Lebensraumgestaltung (Bewegung, Ernährung, Gestaltung, Medienpädagogik, Musik, Spiel)	4
Pflege	1,5

Praktische Ausbildung

Praktische Ausbildung	Ustd./Woche
Praxis der Heilerziehungspflege	10

Unterrichtszeiten der Standorte

Bayreuth 8:10 bis 13:00 Uhr

Coburg 8:00 bis 13:15 Uhr

Erzieher/in

Staatlich anerkannte Ausbildung



Staatlich
anerkannte
Ausbildung



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Das Berufsbild

Vielfältige Arbeitsfelder

Die Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik ist vielseitig, anspruchsvoll und vielversprechend. Sie vermittelt den Studierenden umfangreiche Kompetenzen, damit sie Kinder und Jugendliche aller Altersstufen optimal begleiten und fördern. Freude an und Engagement für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind Grundlagen für ein zufriedenes langes Berufsleben. Praktika in Einrichtungen geben Gelegenheit, das theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden.

Qualifizierte Lehrkräfte unterstützen die Studierenden auf ihrem Weg zur staatlichen Abschlussprüfung. Erzieher/innen arbeiten nach ihrer Ausbildung in Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderheimen, Kinderhorten, Jugendzentren, betreuten Wohnheimen oder Beratungsstellen.

Mehr Informationen unter: www.ggsd.de

Staatlich
anerkannte
Ausbildung



Die wichtigsten Antworten auf einen Blick



Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert in Vollzeitform vier Jahre. Sie gliedert sich in

- das Sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ)
- zwei Studienjahre mit Vollzeitunterricht (FakS)
- und ein einjähriges Berufspraktikum

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildung verkürzt werden.



Wo kann ich diese Ausbildung absolvieren?

An unseren Fachakademien in Bayreuth, Coburg, Ingolstadt, Nürnberg, München und Rosenheim



Wie viel kostet die Ausbildung?

Die Kosten finden Sie auf der Homepage bei den jeweiligen Standorten. Gerne beraten wir Sie auch zu Fördermöglichkeiten.

Die Ausbildung ist zertifiziert nach:

- AZAV (förderbar durch die Arbeitsagentur)
- BQM (Bildungsqualitätsmanagement)



Wie kann ich mich um einen Ausbildungsplatz bewerben?

Bitte bewerben Sie sich online oder senden Sie uns folgende Unterlagen zu:

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf
- Letzte allgemein- und berufsbildende Zeugnisse und Urkunden in Kopie
- Nachweise über Berufspraxis (soweit vorhanden)
- Aufnahmeantrag mit unterschriebenen Teilnahmebedingungen*
- Weitere benötigte Unterlagen werden mit Ihnen geklärt

Nach Eingang laden wir Sie gerne zu einem Vorstellungsgespräch ein und freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

1) Entsprechende Vordrucke erhalten Sie von uns.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Adressen unserer Fachakademien für Sozialpädagogik:

Fachakademie für Sozialpädagogik Bayreuth
(staatlich genehmigt)
Wilhelm-Pitz-Str. 1, Gebäude N
95448 Bayreuth
Tel.: 09 21 / 76 40 9 - 0
E-Mail: faks.bayreuth@ggsd.de

Fachakademie für Sozialpädagogik München
Neumarkter Straße 83
81 673 München
Tel.: 0 89 / 35 81 48 - 0
E-Mail: fak.muennen@ggsd.de

Fachakademie für Sozialpädagogik Coburg
Parkstraße 49
98450 Coburg
Tel.: 0 95 61 / 81 91 - 0
E-Mail: faks.coburg@ggsd.de

Fachakademie für Sozialpädagogik Nürnberg
Zollhausstraße 95
90469 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 94 08 95 - 36
E-Mail: fak.nuernberg@ggsd.de

Fachakademie für Sozialpädagogik im Marienheim
Anatomiestr. 12
85049 Ingolstadt
Tel.: 08 41 / 14 90 07 50
E-Mail: faks.ingolstadt@ggsd.de

Fachakademie für Sozialpädagogik Rosenheim
Luitpoldstraße 5
83022 Rosenheim
Tel.: 0 80 31 / 3 56 15 - 3
E-Mail: faks.rosenheim@ggsd.de



Infoline: 0800 / 10 20 580



www.ggsd.de



[ggsd_bildung](https://www.instagram.com/ggsd_bildung)

Rechtsträger Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste - DAA - mbH
Geschäftsführerin: Ute Kick - Hauptverwaltung: Raitzerstraße 7, 90419 Nürnberg
Tel.: 0911 - 3 77 34-0 - Fax: 0911 - 3 77 34-34 - E-Mail: info@ggsd.de

Zugangsvoraussetzungen

Für die Ausbildung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- mittlerer Schulabschluss
- gesundheitliche und persönliche Eignung

Für eine Verkürzung und einen Direkteinstieg in das erste Studienjahr müssen Sie eine der folgenden Zugangsvoraussetzungen erfüllen:

Möglichkeit 1

- allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife
- Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung

Möglichkeit 2

- mittlerer Schulabschluss
- abgeschlossene mind. 2-jährige Berufsausbildung in einem sozialpädagogischen, pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf

Möglichkeit 3

- mittlerer Schulabschluss
- abgeschlossene mind. 2-jährige Berufsausbildung und Nachweis über mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung

Möglichkeit 4

- mittlerer Schulabschluss
- erfolgreich abgeschlossenes sozialpädagogisches Seminar oder ein erfolgreich abgeschlossenes sozialpädagogisches Einführungsjahr

Über weitere Verkürzungsmöglichkeiten beraten wir gern im persönlichen Gespräch.

Informationen im Detail

Dauer und Gliederung der Ausbildung

- **Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SEJ)**
Das erste Jahr wird in einer sozialpädagogischen Einrichtung in enger Verknüpfung mit dem Unterricht an der Fachakademie absolviert. Die Praxisstelle wird eigenständig gewählt und eine Praktikumsvergütung gewährt.
- **Fachakademie (FakS)**
In zwei Jahren Vollzeitunterricht werden die theoretischen Grundlagen vermittelt mit engem Praxisbezug durch den hohen Anteil an fachpraktischen Fächern. Das Wissen wird durch Begleitpraktika vertieft.
- **Berufspraktikum (BP)**
Im vierten und letzten Jahr der Ausbildung sammeln die angehenden Erzieher/innen wichtige praktische Erfahrungen, begleitet durch die Anleiter/innen in der selbst gewählten Einrichtung und im kollegialen Austausch an den Seminartagen in der Fachakademie. Die Berufspraktikant/innen erhalten einen vergüteten Vertrag mit der sozialpädagogischen Einrichtung.

Prüfungen/Zugang

Die Ausbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung (schriftlich, praktisch und mündlich) am Ende des zweiten Studienjahres bzw. im Berufspraktikum ab und verleiht die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin (Bachelor Professional in Sozialwesen)“ / „Staatlich anerkannter Erzieher (Bachelor Professional in Sozialwesen)“ Neben dem beruflichen Abschluss kann durch die Ergänzungsprüfung im Fach Englisch die fachgebundene Fachhochschulreife erreicht werden.

Angebote der Standorte

Pflichtfächer an der Fachakademie für Sozialpädagogik

Pädagogik / Psychologie / Heilpädagogik
Politik und Gesellschaft / Soziologie
Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung
Ökologie / Gesundheitspädagogik
Recht und Organisation
Literatur- und Medienpädagogik
Englisch
Deutsch
kath. bzw. ev. Theologie / Religionspädagogik
Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung
Kunst- und Werkpädagogik
Musik- und Bewegungspädagogik

Übungen

Standortspezifische Angebote z.B.
Elternarbeit / Erziehungspartnerschaft
Interkulturelle Pädagogik / Migrationspädagogik
Naturpädagogik / Erlebnispädagogik

Praktische Ausbildung

Sozialpädagogische Praxis

Unsere Standorte informieren Sie gerne über die aktuellen Übungsangebote.

Standorte in Bayern

Die orange markierten GGSD-Standorte in der Karte bieten die Ausbildung zum/r Erzieher/in an.

Die zweifarbig markierten GGSD-Standorte bieten die Ausbildung zum/r Erzieher/in in der praxisintegrierten Ausbildungsform an.



Weitere Informationen zu den Standorten erhalten Sie über unsere kostenlose Infoline unter 0800 / 10 20 580 oder im Internet unter www.ggsd.de